Organ der Zentrums-Partei für den Saargau

Erscheint 6 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Marth 1
Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung.
Fernsprecher 70 u. 82. Postfach 39.

DIESPERAT ATQUE FORTE 1872

Tage- und Anzeigenblatt für Handel und Gewerbe

Monatlicher Bezugspreis: Durch Agenten oder Post Fr. 11.40 Zeilenpreise: Die 6gespaltene 45 mm-Zeile 0.45 Fr. Deutschland 10 Pfg
Amtliche Anzeigen 50 Cts.

Nr. 289. Saarlouis, Donnerstag, den 16. Dezember 1926. 55. Jahrgang.

Die innerpolitische Krise in Deutschland.

Berlin, 15. Dez. Im heißesten parlamentarischen Kreisen ist man der Auffassung, daß die Verlegung der außenpolitischen, innerpolitischen Krise als praktisch erledigt betrachtet werden muß, wenn durch ein Kompromiß mit der Volkspartei die Arbeitsfähigkeit hergestellt werden kann. Die Besprechungen hatten am Montag abend eine Beschleunigung zwischen den Reichskanzler und den Vertretern der Regierungsparteien in der Anschauungsweise der Volkspartei und der Fortsetzung dieser Verhandlungen wurde eine weitere Mäßigung zur Folge haben. Eine Entscheidung über Schlichtung und Zustimmung wurde vorgelegt, von deren Annahme oder Ablehnung die Demokraten eine weitere Mäßigung vorhaben der Regierungskoalition eine weitere Stärkung machen. In der Entschlußung wird eine schroffe Trennung zwischen den Reichsministern und den Reichsrat ausgeschlossen und eine Entwickelung der Reichswehr in dem Sinne gefordert, daß die Reichswehr ein Instrument des republikanischen Staates bleibt. Am Dienstag wird nach vorhergehenden Besprechungen über den Offiziers- und Mannschaftsersatz in der Reichswehr Stellung genommen, die bei den entsprechenden Forderungen der Sozialdemokraten äußern.

Tatsächlich wird gefordert, mit aller Entschlossenheit daher Stange zu treten, daß die Offiziere und Mannschaften der Reichswehr nicht Republikaner sein müssen, sondern auch gut gesinnt eingestellten wissen.

Die Reichsregierung haben in den Angelegenheit noch nicht Stellung genommen. Am Dienstag wird nach der Plenarsitzung voraussichtlich die Zentrumsfraktion zu einer Besprechung über die politische Lage zusammenzutreten.

Die Sozialdemokratische Partei hat über die Reichswehr fand in ihren Grundzügen die Billigung der Fraktion. Zu einer politischen Stellungnahme ist jedoch die Zentrumsfraktion noch nicht gelangt. Wie das „B. Z." erfährt, soll die Zentrumsfraktion beabsichtigen, bei der dritten Lesung des Nachtragsetats am Donnerstag, mit der in auch der zweite außenpolitische Aussprache verbunden ist, eine große Debatte zu veranstalten. A. D. Dr. Wirth zu bestimmen. Die übrigen Fraktionen werden dann zur heutigen Stellung nehmen müssen.

Die „Germania" glaubt nicht an eine Hinausschiebung der Klärung der innerpolitischen Lage bis nach Weihnachten. Nach dem Vorwärts" (Nr. 23) eine Entscheidung noch in dieser Woche fallen wird.

Zu der heutigen Kabinettssitzung hörte verlautbar mitgeteilt, daß die Regierung den Gesetzentwurfen über die Schlichtungsordnung eine Verlängerung der Frist bis nach Weihnachten durchführen oder Kamist mit allen möglichen Folgerungen einschließlich der Auflösung des Reichstages entgegenzusehen.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß im Augenblick nichts zu berichten ist, welchen Ausgang die Beratungen über die gesamte innerpolitische Lage nehmen und welche Entschlüsse am Ende der ganzen Debatte heraus werden.

Es ist möglich, daß zur Entscheidung die Beratungen auf Vertagung der Krise vom Reichskanzler Verhandlungen oder eine Verbreiterung der Regierungsbasis offiziell eingeleitet werden.

Jedenfalls ist die Verabschiedung des Nachtragsetats nur dann möglich, wenn auf Grund solcher Verhandlungen die Sozialdemokraten und das Zentrum zusammen verzichten und die Annahme des Etats geschieht.

Die Schweiz zur Saarfrage.

Lord Cecil zur Abrüstungsfrage. — Die Bilanz des Marokko-Krieges. Annäherung zwischen der Türkei und Jugoslavien.

Eine schweizerische Stimme zum Genfer Erfolg.

Zürich, 15. Dez. Die „Neue Zürcher Zeitung", das führende Schweizer Organ, spricht in einer Würdigung der Genfer Ergebnisse zunächst ihre Genugtuung über die erfolgreiche Nachsicht aus, mit der Dr. Stresemann sich in den Genfer Willen eingefügt habe. Dieses sei der Eindruck aller gewesen, die in Genf bei der Arbeit waren. Wenn mit Chamberlain hätten in Stresemann einen ebenbürtigen Partner gefunden, den zu unterschätzen die keinen Augenblick in der Verhandlung lassen, Stresemann wolle, was er wolle. In dem verstärkten sich der unverkennbare Aufschwung, den die Deutschland heute begrüßen ist. Weiter beschäftigt sich das Blatt mit der Richtunglinie der Locarno-Politik durch den Völkerbundsrat. Es bestätigt, daß die Räumung des Gebietes durch die französischen Truppen so und wie vorsichtig geschehen wird, was und wen Mittel der Völkerbundsrates entspricht. Trotzdem institutive bleiben wir gegenüber Mißverständnisse, bei den Ueberzeugung der Zweckmäßigkeit des Saargebietes vom Völkerbund Frankreichs und Deutschland einerseits und den Sicherung der Interessen der Saarbevölkerung andererseits. Die wirkliche Verständigung Deutschlands und Frankreichs über die Friedensarbeit der bei Völkerbundsrat der Entscheidung gegeben haben.

England und die Abrüstung.

Genf, 15. Dez. Lord Robert Cecil erklärte gestern vor dem Völkerbundsrat, die englischen Völkerbundsleute über das Abrüstungsproblem u. a.:

Eine schwierige Frage sei bereits erledigt, nämlich die, daß die zu ergreifenden Maßnahmen sich auf die ältesten Militärmächte und nicht auf die Verfassung gewisser politischer Minderheiten der verschiedenen Länder beziehen. Es wird einen automatischen Faktor darstellen, wie z. B. auf der europäischen Frage, der Kontrollmöglichkeit und den unmittelbaren Lösungsfragen. Weil Geheimhaltung sich dem Ende der Kriegszeit, wie man weiß einen gemeinsamen Maßstab für die Kriegsmittel des einzelnen Länder schlechtes Gewissen. Wichtigste weise der Sonderbericht Frankreichs, daß das Budget des Heeres der nämlichen Bevölkerung der einzelnen Länder sein soll. Deutsch Heeres über und die Aufgabenzahlen für die Erfüllung der Kriegsmittel, die Kriegsmittel, die Kriegsmittel sich gerade Typen von Waffen, z. B. Kanonen und Kriegsmittel, und ein bestimmtes Maß verringern. Auch bei der Flottenabrüstung werde es möglich sein, die Gesamtzahl der einzelnen Flotten durch eine Arbeitsabstimmung zu bestimmen. Die Frage der Luftfahrt ist schwieriger. Die Sachverständigen, die sich mit ihr beschäftigen, seien der Ansicht, daß die beste Methode die sei, die Gesamtzahl der Flugzeuge der einzelnen Luftflotten zu beschränken. Lord Cecil erklärte weiter, es bestehen Meinungsverschiedenheiten darüber, ob man die Abrüstungen der Landstreitkräfte zu den einzelnen Ländern Ähnlichkeiten fällt oder den Mittelwert. Diese Frage sei von wichtiger, praktischer Bedeutung.

Englische Forderungen an Rußland.

London, 15. Dez. Eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen England und Rußland erscheint, daß ein Nachsicht für Kreisen als russischer Nachsicht erlangen in England unerfüllbar werden [illegible] bis zu der Sowjetunion Rußland Gewährung der Zusicherung der Propagandas gegen das britische Reich erklären. Noch von parlamentarischen Korrespondenten der „Times" wurde bei Lord Cecil Rücksicht genommen, daß die Sowjetregierung sich dadurch von selbst [illegible] werden, und die Sowjetregierung vorläufig keine Erwägung eines Nachsicht für Kreisen in Betracht ziehen [illegible] Sowjetunion gegen Rußland zum Beispiel [illegible] Angriffs [illegible] Regierung werde den Grundsätzen der konservativen Partei Rechnung tragen.

Protest der engl. Arbeiter gegen eine engl. Intervention.

London, 15. Dez. In einem von mehreren Führern der britischen Arbeiterbewegung unterzeichneten Aufruf wird die Befürchtung Ausdruck gegeben, daß englische Kriegsschiffe aus dem chinesischen Gewässern und Hongkong bei der Gründung nationalen Republik gefordert. Die Verurteilung der Bombardement durch das britische Imperialismus, die nur den Krieg herauf beschwören, konnten nur durch ein einheitliches und geeinteres Handeln der britischen Arbeiter zunächst gemacht werden.

Die Arbeitslosigkeit in England.

London, 15. Dez. Die Arbeitsmöglichkeit teilt mit, daß am 6. Dezember 1926 die offizielle Zahl der Arbeitslosen im ganzen sich auf 1 556 300 belief, d. h. 10 233 mehr als in der Vorwoche und 505 043 mehr als in der gleichen Zeit des Vorjahres.

Die Abberufung der französischen Saartruppen abermals verschoben

Die Neujahrsansprache des Völkerbundsrates ist am Sonntag abend zu Ende gegangen. Obwohl die eine Tagesordnung mit mehr als 30 Punkten unterzieht werden muß, hat man von den Ratsverhandlungen und „Geschäften" Ernst und gehört, jedenfalls sind sie in der Öffentlichkeit kaum bekannt werden. Die Verhandlungen des Rates werden bekanntlich völlig geheim von den Delegierten, die eigentlich recht wohnen lassen und mit der Mitteilung offiziell nichts zu tun haben, wahrlich von Vorbereitungen der Vollversammlung und der breiten Öffentlichkeit in der Mitteilung und Zusammenfassung. Diese leisen Mitteilungen sind nur von den beteiligten Mächten eine Zusammenfassung des Zusammenhangs der Völkerbundes vom September 1924 und Mai 1925 im Sinne der deutschen Note vom Januar 26. Ich, vorzugsweise und ausschließlich Frankreichs Interessen, die Frage der Verlegung der Militärkontrolle mit der Durchführung der internationalen Militärkontrollkommission ausführt, und die in dem Zusammenhang mit Deutschland und Frankreich, so hat man unter allen Umständen am 31. Januar 1927 zurückgegangen wird.

Es ist klar, daß die deutsche Verfassungspolitik außerordentlich wichtiger Faktor bedeutet, daß sie ein Hindernis für die weiteren Verhandlungen, so daß die z. Z. recht wichtigen Fragen, der erledigten Tagesordnung entweder bloß oder wir eine neuerliche Verschiebung der Frage, die bei der in einer Linie die Frage der französischen Saartruppen zu nennen, die heute noch immer in Stärke von etwa 3000 Mann im Saargebiet stationiert sind, bleiben. Schon vor einem Jahre hatte der Völkerbund die Durchführung der französischen Truppen für unbedingt und endgültig gefordert, aber die Saartruppen [illegible] bleiben. Nach einer Weise die Sicherheit der Saarbahnen gewährleistet werden könnte. Die Sicherheit der Saarbahnen ist ein Moment für die Sicherheit der Saarbevölkerung, auf sich entwickelt, welches alle bisher vorgebrachten Gründe zur Aufrechterhaltung der Truppenbesatzung hinfällig gemacht worden. Es muß unerläßlich ein Zeichen der Völkerbundes, daß er sich auf die neue französische Ehre einläßt; denn nicht eine Bestimmung des Saarbesatzungsstatuts bedeutet eine Verletzung des Saarbesatzungsstatuts, sondern die Verletzung dieser Bestimmungen wurden. Der von Frankreich im Völkerbund und von der französisch-belgisch-tschechoslowakischen Mehrheit der Saarkommission vorbereitete Vorschlag, auf welche Weise die Sicherheit der Saarbahnen gewährleistet werden könnte, bereits bereits, daß es sich nur [illegible] Militärmacht der Saarbahnen aufrecht zu erhalten, die man wieder Besatzungen, auch nicht Gendarmerie, sondern Nebenbahnpolizeiunternehmen [illegible] Ich [illegible] wieder bedauerlich [illegible] daß jede militärische Aktion [illegible] nicht [illegible] nicht [illegible] Saargebiet [illegible] wird.

Dieser Auffassung ist offenbar auch der Völkerbund, der, ohne auf die drei verschiedenen Gutachten der Saarkommission einzugehen, was sich auf eine Regierung der Besatzungsfrage verschieben, die Frage der Saarbahnen [illegible] Ich [illegible] Saargebiet verzichtet und den Bahnschutz durchführen [illegible] Schutzpolizeiunternehmen [illegible] Die Einführung des Bahnschutzes [illegible] Regierung [illegible] Saargebiet [illegible] Regierung [illegible] Saargebiet [illegible] Regierung [illegible] Saargebiet